



CHRISTOPHSHEIM

MITEINANDER LEBEN –

VONEINANDER LERNEN



Leitbild des Christophsheims

Das Leitbild des Christophsheims zeigt unser Selbstverständnis und präzisiert unser Unternehmensleitbild in Bezug auf die besonderen Aufgaben des Christophsheims.

Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen, dessen Wurzeln auf das im Jahr 1852 gegründete Christophsbad zurückgehen. In unserem Leitbild sind unser Auftrag, unsere Ziele, unsere Werte und Grundsätze, sowie unser Vorgehen, mit dem wir unsere Ziele erreichen wollen, dargestellt.

Das Leitbild soll uns bei der Bewältigung der täglichen Arbeit als Grundlage dienen. Es ist gleichermaßen Verpflichtung für jeden Mitarbeitenden, sein Handeln daran auszurichten.

AUFGABEN UND ZIELSETZUNG

Unser Auftrag ist die notwendige Pflege, Versorgung, Betreuung und Förderung von Erwachsenen jeden Alters, mit chronischen psychischen Erkrankungen, schweren altersbedingten Beeinträchtigungen oder neurologischer Krankheiten mit entsprechendem Versorgungsbedarf. Im Zentrum unseres Handelns stehen das Wohl und die Bedürfnisse der Bewohner. Auf der Grundlage eines ganzheitlichen Menschenbildes gewährleisten wir eine hochwertige, pflegerische, psychosoziale und medizinische Betreuung. Unser Ziel ist die Schaffung einer größtmöglichen Wohn- und Lebensqualität für alle Bewohner, was auch die gegenseitige Rücksichtnahme einschließt. Wir begegnen einander mit Respekt, Empathie und Hilfsbereitschaft.

Die Gestaltung einer professionellen und vertrauensvollen Beziehung sowie die gegenseitige Anerkennung ist die Basis für die Unterstützung, die wir den Bewohnern in allen Lebensaktivitäten geben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, vorhandene Ressourcen, Fähigkeiten und Interessen zu aktivieren, zu fördern und zu bewahren. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Teilhabe und Integration in das gesellschaftliche Leben. Die Fähigkeiten der Bewohner sind im Einzelfall zugleich die Grundlage für die Arbeit an verlorengegangenen oder fehlenden Fähigkeiten. Den von uns betreuten Menschen wollen wir eine weitgehend eigenständige und selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen.

Wir schaffen für den Bewohner innerhalb der Tagesstruktur Gestaltungsfelder, in denen sich der Einzelne wiederfinden kann. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit gilt entsprechend unseres Auftrages den Menschen mit schweren psychischen Problemen und dementiellen Entwicklungen. In Krisensituationen begleiten wir diese Bewohner

fachlich kompetent, einfühlsam und situationsgerecht. Wir stehen ihnen beratend zur Seite und akzeptieren krankheitsbedingte Ablehnung und ihre Grenzen.

Zur Sicherung und zum Aufbau von Beziehungen zu unseren Bewohnern ist das Bezugspersonensystem in unseren Wohnbereichen etabliert. Die verbindliche Zuordnung von Mitarbeitern zu Bewohner ermöglicht Kontinuität in der Betreuung und Pflege. Wir arbeiten mit Angehörigen, Betreuern, Behörden und Laienhelfern zusammen, um die Bewohner bei allen Aktivitäten und existenziellen Dingen des täglichen Lebens zu unterstützen und ihnen Außenkontakte zu ermöglichen. Angehörige und Betreuer werden – soweit gewünscht bzw. erreichbar – aktiv in den Betreuungsprozess mit einbezogen. Freunde und Bekannte sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen.

Zuwendung
Toleranz
Vertrauen

ETHIK- UND VERHALTENSGRUNDSÄTZE

Das Wohl des Bewohners und der Gemeinschaft steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Eine individuelle, einfühlsame und kultursensible Betreuung unter Berücksichtigung der biografischen und individuellen Lebenserfahrung eines jeden einzelnen Bewohners hat für uns einen hohen Stellenwert.

Wir beachten das Selbstbestimmungsrecht der Bewohner und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer persönlichen Ziele. Die Lebensgeschichte des Bewohners liefert uns dazu wichtigen Anhalt.

Die Abstimmung mit dem Heimbeirat hat für uns eine hohe Bedeutung. Er unterstützt die Bewohner bei der Wahrnehmung ihrer Rechte gegenüber unserer Einrichtung und bringt Ideen ein.

Wir schätzen und unterstützen die Arbeit der Laienhelfer, die sich in unserem Hause ehrenamtlich engagieren. Die Laienhelfer sind ein wichtiges „Fenster nach außen“ und begünstigen die „Transparenz“.

Kollegialität, gegenseitiger Respekt und Vertrauen, höfliche Umgangsformen und die Achtung aller Berufsgruppen kennzeichnen unsere Zusammenarbeit. Wir unterstützen uns gegenseitig in allen Arbeitsbereichen.

Wir respektieren die unterschiedlichen Glaubens- und Lebensvorstellungen unserer Bewohner. Seelsorger beider christlicher Konfessionen (entsprechend unserem Kulturkreis) bieten den Bewohnern Orientierung in Glaubens-, Sinn- und Lebensfragen. Sterben und Tod sind für uns untrennbarer Teil des Lebens. Wir lassen Sterbende und deren Angehörige nicht allein, sondern begleiten und stützen sie.

ENTWICKLUNG UND TRANSPARENZ

Jeder einzelne Mitarbeiter ist für das Erreichen unserer Ziele wichtig und trägt an seinem Arbeitsplatz die Mitverantwortung für eine erfolgreiche Aufgabenverwirklichung und Unternehmensentwicklung.

Wir achten die Persönlichkeit unserer Mitarbeiter und fördern sie in ihrer Entwicklung, indem wir ihre Sozial-, Fach- und Handlungskompetenzen stärken, ihnen Mittel zur Fort- und Weiterbildung zur Verfügung stellen und ihnen Vertrauen entgegen bringen.

Wir fördern eine offene Information/Kommunikation und gestalten die Organisationsstrukturen für Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige transparent.

Wir hinterfragen und reflektieren unser Verhalten und Handeln. Kritik gibt uns Anlass, unser Handeln und unsere Gewohnheiten zu überdenken und ggf. zu ändern.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Information und Kommunikation sind tragende Säulen für ein erfolgreiches Arbeiten und für eine hohe Bewohner- und Mitarbeiterzufriedenheit. Alle Mitarbeiter sind dazu verpflichtet, Informationen weiterzugeben, einzuholen und auch weiter zu geben. Die Verantwortung für die Kommunikationskultur tragen alle Mitarbeiter; insbesondere die Führungskräfte in ihrer Vorbildfunktion. Wir nutzen moderne Informationstechnologien, wobei wir Wert darauf legen, dass alle Mitarbeiter einen direkten Zugang zu relevanten Informationen haben.

Der Kontakt zu Angehörigen, Betreuern und Ehrenamtlichen sowie deren Mitwirken im Umgang mit den uns anvertrauten Bewohnern ist uns wichtig, dies unterstützen wir durch entsprechende Ansprachen und Nutzung von Kontaktmöglichkeiten.

Im Falle kritischer Situationen, bedeutender ethischer oder/und humanitärer Fragenstellungen, nutzen wir die Möglichkeit, multiprofessionelle und hierarchieübergreifende „Fallkonferenzen“ durchzuführen. Wir pflegen die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, Behörden und regionalen Netzwerken.

NACHHALTIGKEIT UND SELBSTKONTROLLE

Die praktische Umsetzung dieses Leitbildes und die ständige Aktualisierung ist für uns ein wesentlicher Punkt bei der qualifizierten Versorgung unserer Bewohner. Das Leitbild ist daher nicht statisch, sondern kann und soll bei Bedarf durch entsprechende Bearbeitung und Beschlussfassungen weiterentwickelt werden.

Im Interesse zukünftiger Generationen, im Rahmen der gesundheitspolitischen Vorgaben und um den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens zu sichern, gehen wir verantwortungsbewusst, sorgsam und wirkungsvoll mit unseren Ressourcen um, damit wir wettbewerbs- und zukunftsfähig bleiben.

Wir handeln ökologisch und bewusst, mit dem Ziel unserer Umwelt Sorge zu tragen. Nachhaltigkeit ist uns wichtig, deshalb bilden wir aus.

Um zukünftigen Anforderungen flexibel begegnen zu können, haben wir ein effizientes Qualitätssicherungssystem etabliert, das wir kontinuierlich weiter entwickeln.

Mitarbeiter des Christophsheims, Göppingen im April 2018

